

Fränkischer Sonntag, Samstag, 25. November 2006  
Beilage des Fränkischen Tags, des Coburger Tageblatts, der Bayerischen Rundschau

# Aus und in Franken

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

WINFRIED SCHLEYER

Ziemlich ernüchternd wirkte über Jahre auf weinfrohe Besucher Iphofens ein reichlich ramponierter kleiner Bau hinter der Pfarrkirche St. Veit - ausweislich des Maßwerkfensters einst wohl sakral genutzt. Seit dem Vorjahr freilich macht sie wieder etwas her, die Michaelskapelle. Von außen wie von innen. Nach sorgfältiger Sanierung ist sie wieder zu bewundern - als neben Greding letztes Zeugnis mittelalterlicher Beerdigungskultur in ganz Franken, ja Bayern: Beinhaus im Untergeschoss, Friedhofskapelle im oberen Stock. Eine Rarität mithin, die besonders intensiver Betreuung wert ist. Und die erhielt sie auch. Mit überraschendem Ergebnis. Die Reste eines Vorgängerbaus kamen ans Licht wie bislang verborgene Überbleibsel der Wandmalerei. Wie das vor sich ging, und warum die Restauratoren auch nicht vor einem sonst verpönten (Teil-) Rückbau zurückschreckten, verrät jetzt ein aufschlussreicher Band, in dem Architekt Matthias Wieser, Restaurator Wolfgang Baude und Martin Brandl vom Landesamt für Denkmalpflege auf Seehof beispielhaft auch Nichtfachleuten nachvollziehbar Einblick geben in die Baugeschichte und Instandsetzung.

Wieser, Matthias: St. Michael in Iphofen  
Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte  
Reihe 13 – Neujahrsblätter - Heft 46  
ISBN 978-3-86652-046-2 VK 22,40 Euro

WI•KOMM•VERLAG

[www.franken-im-buch.de](http://www.franken-im-buch.de)  
[www.wikommverlag.de](http://www.wikommverlag.de)